

Eine tägliche warme Mahlzeit für Bedürftige in Beirut

Zwar gab es im Libanon immer schon gravierende soziale Probleme und viele Arme und Bedürftige, aber zumindest Hunger war hier in der Vergangenheit nie wirklich ein Thema. Dies hat sich leider in den letzten Monaten grundlegend geändert, weshalb Hilfe dringend nötig ist.

Der verheiratete maronitische Priester Hany Tawk, der sich selbst als „Priester der Straße“ bezeichnet, war - so wie alle Libanesen - schockiert über das verheerende Ausmaß an Leid, Not und Zerstörung, das die verheerende Explosionskatastrophe vom 4. August 2020 über die Hauptstadt Beirut gebracht hatte und empört über die staatliche Nachlässigkeit und Verantwortungslosigkeit, die diese Katastrophe erst ermöglicht hatte. Er wollte unbedingt auch ganz persönlich helfen und so bereitete er in den ersten Tagen nach der Explosion zusammen mit seiner Frau zu Hause bis zu 60 warme Mahlzeiten zu, die er an Personen verteilte, deren Häuser zerstört oder deren Küchen aufgrund der erlittenen Schäden noch nicht benutzbar waren.

Der Bedarf war riesig und so „okkupierte“ er schon bald das Erdgeschoss eines desolaten, leerstehenden Fabrikgebäudes in der Nähe des Explosionsortes, um näher

bei den Betroffenen zu sein. Hier sammelte er freiwillige Helfer um sich und gründete eine Suppenküche, die er „Cuisine de Marie“ („Küche von Maria“) nannte. Er adaptierte und renovierte auf eigene Kosten die große Halle, erbettelte oder kaufte mit Spenden die benötigten Küchengeräte und steigerte die Zahl der täglich ausgegebenen warmen Mahlzeiten auf aktuell bis zu 850 pro Tag. Jeder – gleich welcher Herkunft, Nationalität oder Religion, ob Einheimischer, Flüchtling oder Migrant – kann einfach vorbeikommen und bekommt ein warmes Essen.

Die ICO möchte Hany Tawk und sein inzwischen 13-köpfiges Team dabei unterstützen, diese wichtige und hervorragende Arbeit zugunsten der Ärmsten weiterzuführen und ersucht um Spenden für dieses Anliegen.



Das Team der Suppenküche „Cuisine de Marie“ in Beirut bereitet täglich bis zu 850 warme Mahlzeiten für Bedürftige zu.

Projekt-Inhalt

Die vom maronitischen Priester Hany Tawk nach der verheerenden Explosionskatastrophe vom 4. August 2020 gegründete Suppenküche „Cuisine de Marie“ in der Nähe des Beirut Hafens soll dabei unterstützt werden, auch weiterhin täglich bis zu 850 warme Mahlzeiten für Bedürftige zuzubereiten und zu verteilen.

So können Sie helfen

- Die ICO möchte dieses wichtige Projekt zunächst mit 10.000 € für 3 Monate unterstützen.

Bankverbindung:

Hypo Oberösterreich
 AT42 5400 0000 0045 4546

Kennwort: 2200 Libanon - Suppenküche

